



Nr. 11 ■ 2021

Donnerstag, 1. April 2021

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Forstkammer fordert Talentförderung, Weitblick und Zusammenhalt

Im Vorfeld der anstehenden Koalitionsverhandlungen hat die Forstkammer ihre Forderungen für den Wald und die Forstwirtschaft in Baden-Württemberg veröffentlicht und allen Landtagsabgeordneten zukommen lassen. „Unsere Forderungen haben wir unter die Überschriften ‚Talentförderung‘, ‚Weitblick‘ und ‚Zusammenhalt‘ gestellt“, erklärt Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer. „Die Leistungen der Waldbesitzenden für den Klima- und Naturschutz müssen fair entlohnt werden. Hierfür braucht es eine einkommenswirksame Talentförderung.“ Zudem sei es nötig, die Forstkriseprävention zu verbessern. Die neue Landesregierung müsse dabei mit Weitblick handeln und endlich Notfallpläne für die Holzlagerung erstellen, die Förderung vereinfachen und klimaresistente Nadelbaumarten erforschen.

„Die Herausforderungen der Zukunft lassen sich nur im engen Austausch mit den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern meistern“, so Hilt weiter. „In den nächsten Jahren müssen 38.000 Hektar neu aufgeforstet und der Wald klimafit gemacht werden. Dafür benötigen die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer moderne Strukturen. Eine Schlüsselrolle spielen dabei freiwillige Zusammenschlüsse von Waldeigentümern, die sog. Forstbetriebsgemeinschaften. Diese Organisationsformen müssen wir unbedingt stärken.“ Zusammenhalt sei angesichts der andauernden Waldkrise das Gebot der Stunde, so die Forstkammer.

Die Forderungen der Forstkammer finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

Das Forstkammer-Team wünscht frohe und erholsame Ostern!

Allen Empfängern unseres Online-Newsletters wünschen wir frohe und gesegnete Ostertage im Kreise der Familie. Nutzen Sie die freien Tage und das schöne Wetter, um den beginnenden Frühling in unserer Natur und unseren Wäldern ausgiebig zu genießen!

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie befinden auch wir uns die meiste Zeit im Home-Office. Deshalb möchten wir Sie auf diesem Wege nochmals darauf hinweisen, dass Sie uns immer auch per E-Mail erreichen können. Für Fragen und Anregungen senden Sie einfach eine E-Mail an info@foka.de. Wir versuchen, Ihnen schnellstmöglich zu antworten.

Quelle: Forstkammer

#WelcomeToMyForest: Die Stimmen der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer

Am 30. März startete die Informationskampagne „#WelcomeToMyForest“ des Verbandes der Europäischen Waldbesitzer (CEPF), der Copa-Cogeca und der Europäischen Landbesitzerorganisation (ELO). Die Kampagne zielt darauf ab, der Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgern einen Einblick in die Realität der Waldbewirtschaftung zu geben und auf die Motivation und die Zielsetzungen der Waldbesitzenden hinzuweisen. Zum Start der Kampagne wurden zwei Videos von Waldeigentümern aus Katalonien und Estland veröffentlicht. Weitere Videobotschaften aus verschiedenen europäischen Ländern sollen in den nächsten

Wochen folgen.

Die Videos und mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: CEPP

Jetzt kostenlos eine Acht bestellen und die Kampagne „Wald ist Klimaschützer“ unterstützen!

Die Waldbesitzenden in Deutschland fordern, dass die Klimaschutzleistungen des Waldes angemessen honoriert werden. Durch die aktive Bewirtschaftung eines Hektar Waldes und der nachhaltigen Nutzung von Holz werden der Atmosphäre jedes Jahr 8 Tonnen CO₂ entzogen. Somit leisten die Waldbewirtschaftler in Baden-Württemberg und Deutschland einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb fordern die AGDW – Die Waldeigentümer und die Familienbetriebe Land und Forst (FABLF) eine gerechte CO₂-Bepreisung der Senken-Funktion des deutschen Waldes.

Bestellen Sie sich eine Acht und machen Sie mit!

Alle interessierten Personen, welche die Kampagne 8 aktiv unterstützen möchten, können bei der Forstkammer ab dem heutigen Tag eine auf Pappkarton ausgedruckte Acht bestellen. Schreiben Sie dafür einfach eine E-Mail an info@foka.de. Anschließend können Sie in einem kurzen Handy-Video (Länge ca. 30 bis 45 Sekunden) erklären, warum der Wald und Sie Klimaschützer sind und aus welchem Grund eine angemessene Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes notwendig ist. Das gedrehte Video (oder ein entsprechendes Bild) mit der ausgedruckten Acht können Sie der Forstkammer gerne für eine Veröffentlichung zukommen lassen. Bei Fragen steht Ihnen unser Referent Axel Miske (miske@foka.de) jederzeit gerne zur Verfügung. Unterstützen Sie die Kampagne 8 und fordern Sie Politik und Gesellschaft zum Handeln auf!

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

Papierindustrie begrüßt Honorierung von Klimaschutzleistungen

Die deutsche Papierindustrie begrüßt Pläne des Bundeslandwirtschaftsministeriums, die Leistungen der Forstwirtschaft und der Waldbesitzer für den Klimaschutz zu honorieren. „Die Forstwirtschaft leistet einen enormen Beitrag für den Klimaschutz. Dieser sollte von Staat und Gesellschaft honoriert werden, um die ökonomische Basis der Waldbesitzer zu stabilisieren“, erklärte der Vorsitzende des Ausschusses Forst- und Holz im Verband Deutscher Papierfabriken (VDP), Wolfgang Beck.

Beck verwies in diesem Zusammenhang auf die wachsenden Ansprüche an den Wald. Die Forstwirtschaft stehe vor der großen Herausforderung des Umbaus zu klimastabileren Wäldern. Gleichzeitig werde erwartet, dass sie auch die Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes erhalte. Dies könne die Forstwirtschaft nicht leisten, wenn die wirtschaftliche Nutzung der Wälder weiter eingeschränkt werde. Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, Otto Bruder, betonte die Bedeutung von Kooperationen bei der Etablierung klimaresilienter Wälder. „Die Leistungsfähigkeit forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse muss verstärkt werden, um den besonderen Herausforderungen in Zeiten des Klimawandel zu begegnen. Dazu müssten auch vorhandene bürokratischen Hemmnisse abgebaut werden.“

Quelle: Verband Deutscher Papierfabriken e.V.

Förderrichtlinie für Waldklimafonds verlängert

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) sowie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) haben die aktuelle Förderrichtlinie Waldklimafonds (WFK) bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Damit schaffen die beiden Bundesministerien die Voraussetzung für neue Projekte aus dem Waldklimafonds über den 30. Juni 2021 hinaus. Allein für 2021 stehen 30 Millionen Euro zur Verfügung – fünf Millionen mehr als im vergangenen Jahr.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL / BMU

Gemeinsamer Aufruf von 40 Organisationen und Unternehmen: „Wirtschaft rauf, CO2 runter!“

Im Vorfeld der Bundestagswahl haben zahlreiche Organisationen und Unternehmen mit einer gemeinsamen Erklärung an die Vorsitzenden der Parteien Impulse für eine Diskussion über die Energie- und Klimapolitik der nächsten Legislaturperiode gesetzt. Die Unterzeichner, zu denen auch der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) zählt, sehen für die neue Bundesregierung in der kommenden Legislaturperiode zwei zentrale Aufgaben: die Bewältigung der Coronakrise und den Klimaschutz. „Die gemeinsame Erklärung stellt klar: In der kommenden Legislaturperiode müssen wirtschaftliche Erholung und konsequenter Klimaschutz miteinander verbunden werden. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass der nachwachsende Rohstoff Holz, stärker als bisher in den Fokus rückt“, stellt DeSH-Geschäftsführerin Julia Möbus klar. Die Diskussionsimpulse stammen aus dem sogenannten „Recoverthon“, einem kollaborativen Onlineformat, bei dem im vergangenen Jahr unter dem Motto „Wirtschaft rauf, CO2 runter“ mehrere hundert Personen aus über 40 Organisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie Unternehmen mitgewirkt haben.

Die Gemeinsame Empfehlungen aus dem Recoverthon finden Sie [hier](#).

Quelle: DeSH

BETRIEB & MARKT

Wer wird PEFC-Waldhauptstadt 2022? Jetzt bewerben!

Für das Jahr 2022 haben Städte und Gemeinden wieder die Möglichkeit, sich die Auszeichnung „PEFC-Waldhauptstadt“ zu sichern und sich als Vorbilder in Sachen nachhaltiger Waldbewirtschaftung für ihre Bürgerinnen und Bürger sowie für andere Kommunen zu präsentieren. In den vergangenen Jahren waren bereits die Städte Augsburg, Rottenburg am Neckar, Freiberg in Sachsen, Ilmenau, Brilon, Heidelberg, Wernigerode und die amtierende Waldhauptstadt Warstein im Sauerland mit dem Titel ausgezeichnet. Interessierte Städte und Gemeinden sind herzlich dazu eingeladen, bis zum 04. November 2021 ihre Bewerbungsunterlagen an die PEFC-Geschäftsstelle zu senden. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Wettbewerb ist eine (möglichst langjährige) PEFC-Zertifizierung des Stadtwaldes. In den Bewerbungsunterlagen sollte bereits skizziert werden, mit welchen Maßnahmen oder Aktionen die Auszeichnung der Kommune bekannt gemacht werden soll.

Als Preis stiftet PEFC Deutschland 1.000 Forstpflanzen eigener Wahl für den Stadtwald, die in einer öffentlichen Pflanzaktion im Jahr 2022 gepflanzt werden sollen. Darüber hinaus wird die Öffentlichkeitsarbeit der Kommune zur Bekanntmachung des Titels „PEFC-Waldhauptstadt 2022“ von PEFC Deutschland unterstützt,

unter anderem mit einem Budget von 3.000 € z.B. für Hinweisschilder an den Ortseingängen, Ausstellungen, Malwettbewerben, etc. Formlose Bewerbungsunterlagen können bis zum 04. November 2021 digital per Mail an info@pefc.de oder per Post an die Geschäftsstelle von PEFC Deutschland e.V., Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart, gesendet werden.

Quelle: PEFC

HINWEISE & HINGUCKER

Naturpark wirbt für mehr Rücksicht bei Ausflügen in der Natur

Sie stehen an Parkplätzen und anderen stark frequentierten Orten im mittleren und nördlichen Schwarzwald: Rund 300 Schilder werben seit kurzem für einen rücksichtsvolleren Umgang mit der Natur in der Region. Sie stammen von der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald und der Nationalparkregion Schwarzwald GmbH und wurden den insgesamt rund 40 Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellt. Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und der Nationalpark Schwarzwald unterstützen die Kampagne – zum Beispiel über Posts in den Sozialen Medien. Mit Blick auf die bevorstehenden Osterfeiertage und Osterferien sowie die guten Wetterprognosen gehen die Tourismusverantwortlichen davon aus, dass es wieder zahlreiche Ausflügler und Tagesgäste in die Region ziehen wird. Das Angebot für Wanderer, Radfahrer und Spaziergänger ist groß genug, die Besucherfrequenz muss sich nicht an einzelnen bekannten Punkten konzentrieren. Vielmehr wünschen sich die Vertreter der Schutzgebiete und des Tourismus, dass sich die Gäste vor ihrer Fahrt in den Schwarzwald auch über alternative Tourenvorschläge informieren und sich die Verhaltensregeln in der Natur bewusst machen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Forschungsprojekte an der FVA belegen keine Wirksamkeit der eingesetzten Wildwarnreflektoren

Die Zeitumstellung hat Folgen für Wildtiere – das zeigen jährlich steigende Wildunfälle, wenn die Uhren vor- oder zurückgestellt werden. Auch in den kommenden Tagen sollten Autofahrerinnen und -fahrer daher besonders achtsam unterwegs sein. Um Wildunfälle zu vermeiden, kommen seit rund 60 Jahren vor allem Wildwarnreflektoren zum Einsatz. Ob diese Reflektoren am Straßenrand – zum Beispiel als blaue Halbkreisreflektoren – tatsächlich dazu beitragen, dass Wild sein Verhalten ändert und es zu weniger Wildunfällen kommt, hat die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) in zwei Pilotprojekten untersucht.

Die Ergebnisse aus insgesamt 45.000 Stunden Videoaufnahmen entlang ausgewählter Straßenabschnitte zeigen: Wildwarnreflektoren haben keinen Effekt auf das Verhalten von Wildtieren und führen nicht dazu, dass Wildunfälle reduziert werden. "Die Tiere wurden durch Reflektoren nicht stärker in ihrem Verhalten beeinflusst im Vergleich zu Zeiträumen ohne Reflektoren", fasst Dr. Falko Brieger vom FVA-Wildtierinstitut zusammen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

KWF-Tagung erneut verschoben

Infolge des anhaltenden Anstiegs von Covid-19-Erkrankungen in Deutschland und Europa wird die 18. KWF-Tagung erneut verschoben. Begründet wurde dies mit den aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie, so dass der Landkreis keine Möglichkeiten für eine Durchführung mehr sieht. „Ich finde es sehr bedauerlich, dass wir mit unserem neuartigen Format und dem umfassenden Hygiene- und Sicherheitskonzept bis hin zum Vorschlag einer zeitlich befristeten Öffnung als Modellregion zur Durchführung der KWF-Tagung vom 30. Juni – 3. Juli 2021 den zuständigen Landkreis nicht überzeugen konnten, uns zu unterstützen. So bleibt uns derzeit nur die Durchführung des digitalen KWF-Kongresses vom 21.-25. Juni 2021. Schnellstmöglich werden wir einen neuen Termin für die KWF-Tagung festlegen“, sagt Dr. Heinz-Werner Streletzki, Vorstandsvorsitzender des KWF.

Quelle: KWF

Startschuss für den Wettbewerb zum Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt 2022

Am 03. März 2021 startete die Bewerbungsphase für den Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU). Die Preisträger erhalten insgesamt 175.000 Euro für innovative klima- und umweltfreundliche Prozesse, Produkte und Dienstleistungen sowie Technologietransferlösungen für Schwellen- und Entwicklungsländer. Am Wettbewerb teilnehmen können alle in Deutschland ansässigen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Einzelpersonen. Gesucht werden nachhaltige Lösungen in den Kategorien Prozessinnovationen für den Klimaschutz, Produkt- und Dienstleistungsinnovationen für den Klimaschutz, Umweltfreundliche Technologien, Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen, Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern bei technischen oder sozialen Innovationen für Umwelt- und Klimaschutz, Innovation und biologische Vielfalt und Nutzung des digitalen Wandels für klima- und umweltfreundliche Innovationen.

Informationen zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Quelle: BMU

Hohe Temperaturen und Trockenheit hinterlassen ihre Spuren

Der Bericht der LUBW mit dem Titel "Hohe Temperaturen und Trockenheit hinterlassen ihre Spuren – Eine klimatische Einordnung des Jahres 2020 für Baden-Württemberg" zeigt anschaulich, dass der Klimawandel in Baden-Württemberg sichtbar wird. Wieder war es ein zu heißes Jahr, wieder regnete es zu wenig, wieder ein Rekordjahr. Hohe Temperaturen und Dürre wirken sich negativ auf die Gesundheit von Fichten aus, die dadurch zum Beispiel für den Borkenkäfer anfälliger werden. 2020 war das zweitwärmste und zweitsonnigste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Es gehört zu den zehn heißesten je gemessenen Jahren. Hohe Lufttemperaturen und stabile Hochdruckwetterlagen führten zu erhöhten Ozonkonzentrationen. 2020 war wieder ein niederschlagsarmes Jahr, das deutlich an den Wasserreserven zehrte. Insbesondere im Boden kam es nach 2015 und 2018 erneut zu einer außergewöhnlichen Dürre. Noch nie wurden seit Bestehen des Grundwasserstandsmessnetzes so geringe Grundwasserstände und Quellschüttungen gemessen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Deutscher Wetterdienst

AGRITECHNICA wird auf März 2022 verschoben

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) verschiebt die Agritechnica. Angesichts der andauernden Corona-Pandemie sowie der nationalen und internationalen Impfsituation sehen die DLG, der VDMA Landtechnik sowie der Ausstellerbeirat der Messe nach Bewertung der Faktenlage zum jetzigen Zeitpunkt keine ausreichende Planungssicherheit für die Weltleitmesse im November. Der neue Termin für die Agritechnica



ist der 27. Februar bis 5. März 2022. Mit der Verschiebung um vier Monate sehen die DLG als Veranstalter sowie die Mitglieder des VDMA Landtechnik die notwendige Planungssicherheit für die teilnehmenden Unternehmen gewährleistet.

Quelle: DLG

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigerungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) | Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

April

- **VFS-Tagung** | Datum: 15. April 2021, 09:00-15:00 Uhr | Thema: „Waldbau im Klimawandel – Konzepte und Entscheidungen“ | Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **8. Denzlinger Wildtierforum** | Datum: 16. April 2021 | Thema: „Wie gelingt das Zusammenleben von Mensch und Wildtier?“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg** | Datum: 21. April 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Digitale Mitgliederversammlung von FSC (Öffentlicher Teil)** | Datum: 21. April 2021, 12:00-16:30 Uhr | Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **Statustagung Charta für Holz 2.0** | Datum: 28. April 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Online-Veranstaltung: „Ab ins Holzzeitalter: Klimaschutzleistung von Wald und Holz kommunizieren“** | Datum: 12. April 2021, 11:00-12:00 Uhr | Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Juni

- **Seminarreihe „Auf Zukunftskurs: Öffentliches Bauen mit Holz“** | Datum: 08. Juni 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Charta für Holz 2.0 im Dialog** | Datum: 10. Juni 2021 | Thema: „Klima, Werte, Ressourcen: Wood matters! Politische Initiativen für nachhaltige Holzverwendung in Europa“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!